

## **Anfrage über das Informatikprojekt der Grundbuchämter**

eröffnet am 7. November 2011

Wie vor kurzem über die Medien zu erfahren war, ist das seit rund sechs Jahren laufende Informatikprojekt der Grundbuchämter gescheitert. Offenbar wies die entwickelte Software eine sehr grosse Zahl von Fehlern auf. Das gescheiterte Projekt beschert den beteiligten Kantonen einen finanziellen Schaden und zwingt die Grundbuchämter der betroffenen Kantone, vorerst auf eine moderne Informatiklösung zu verzichten.

In diesem Zusammenhang stellen sich die folgenden Fragen

1. Trifft es zu, dass das Informatikprojekt gescheitert ist? Falls ja, wie hoch ist der für den Kanton Luzern entstandene finanzielle Schaden?
2. Besteht eine Möglichkeit, den Schaden ganz oder teilweise den beauftragten Softwareentwicklern zu überwälzen?
3. Auf welche Gründe ist das Scheitern des Projektes zurückzuführen?
4. Inwieweit beeinträchtigt das gescheiterte Informatikprojekt die Qualität der Dienstleistungen der Grundbuchämter, und wie lange ist die Qualität der Dienstleistungen mit der bisherigen Informatiklösung gewährleistet?
5. Wie soll es nun weitergehen? Wird ein neues Projekt lanciert? Erfolgt die Entwicklung der Informatiklösung wiederum durch mehrere Kantone gemeinsam? Mit welchen zusätzlichen Kosten ist für die Grundbuchämter des Kantons Luzern zu rechnen?
6. Inwiefern stellt die Regierung ein einwandfreies Projektmanagement sicher? Sind das Obergericht beziehungsweise die Grundbuchämter in der Lage, ein solch anspruchsvolles Projekt erfolgreich zu steuern? Wird die Dienststelle Informatik des Kantons für die Projektsteuerung und -leitung beigezogen?

*Duss-Studer Heidi*  
Roos Willi Marlis  
Wüest Franz  
Peyer Ludwig  
Meier Patrick  
Kottmann Raphael  
Dissler Josef  
Kaufmann Pius  
Lütolf Jakob

Arnold Erwin  
Ineichen-Fellmann Luzia  
Schmassmann Norbert  
Lichtsteiner-Achermann Inge  
Wismer-Felder Priska  
Schmid Bruno  
Hunkeler Yvonne  
Bühler Adrian